

Unser Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Xanten-Mörmtter • Sonsbeck • Büderich



Juni – August 2026

... auf zu neuen Ufern

Inhalt

Titelthema „Auf zu neuen Ufern“

Angedacht	4-5
Xantener Kita im Wandel	7
Eine persönliche Erfahrung	22
Konfis unterwegs	26

Kirche mit Kindern	6
Gottesdienste	8-11
Erwachsenenarbeit	12-15
Konfirmation (Xanten/Büderich)	16
Kinderbibelwoche (Xanten/Büderich)	20-21

Kirchengemeinde Xanten-Mörmtter 18-25

Frühling in der Kita	23
Ökumenisches Trauerangebot	24

Kirchengemeinde Sonsbeck 26-33

Veranstaltungen	27-29
Zukunft der Gemeinde	30-31

Kirchengemeinde Büderich 34-38

Der Kirchmeister erzählt	36-37
Abschied vom Eine-Welt-Laden	37

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

um neuen Spielarten des Lebens zu begegnen, muss man sich aufmachen. Nur wer sich aufmacht, erreicht neue Ufer. Das gilt für jeden und jede einzelne, natürlich auch für Kirchengemeinden.

Als Redaktion haben wir die Anregung in die Gemeinden gegeben, einmal im Gemeindeleben nach Aufbrüchen zu neuen Ufern Ausschau zu halten. Einige Erfahrungen mit Aufbrüchen finden Sie in diesem Heft.

Da gibt es zum Beispiel Konfis, die im Rahmen ihres Konfi-Wochenendes im Forsthaus Hasenacker am Abend bei Einbruch der Dunkelheit auf Kröten treffen, die ebenfalls aufgebrochen sind, um zu ihren Laichgewässern zu gelangen.

Um auf dem Weg Energie zu tanken, hilft es manchmal, sich das angestrebte Ziel in leuchtenden Farben vor Augen zu malen: in Xanten etwa die Vorstellung der frisch renovierten Räumlichkeiten, wenn die Bauarbeiten in Kirche und Gemeindehaus im September beendet sind.

Wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, dann weiß man allerdings nicht immer schon beim Aufbruch, wo genau er hinführt. Das gilt auch für die Entwicklung des Gemeindebriefes. Da ist noch nicht endgültig ausgemacht, wie das neue Ufer genau aussehen wird. Ab November wird es aber voraussichtlich mit deutlichen Veränderungen weitergehen.

Wo auch immer Sie aufgebrochen sind, etwas Neues zu erleben, wünsche ich Ihnen gute Erfahrungen damit.

Gottes Segen möge Sie begleiten.

Ihr Kai Pleuser



Auf zu neuen Ufern

Ich habe den Satz aus dem Redaktionsgespräch mitgebracht: Auf zu neuen Ufern. Klingt nach Abenteuerurlaub. Lass mal was Neues ausprobieren. Lass mal nicht so langweilig machen. Spaß haben. Frisch. Leicht. Gute Laune.

Ich denke an Kirche, Gemeindehaus und die Räume des EVAN in Xanten – alles neu. Im Herbst wird es fertig sein. In der Kirche flexible Bestuhlung, moderne Projektions- und Lautsprechertechnik und sogar ein Flügel. Das bietet tolle neue Möglichkeiten. Ich spüre Lust, etwas auszuprobieren. Und ja, gerne frisch, leicht und mit guter Laune.

Aber: Ist das wirklich Aufbruch zu neuen Ufern? Wir kehren ja zurück, wenn auch mit neu erschlossenen Möglichkeiten. Wirklich neues Ufer, völliges Neuland? Und es melden sich auch Zweifel, ob sich die Sache mit den neuen Ufern angesichts der vielen Unsicherheiten unserer Zeit tatsächlich für die meisten frisch und leicht anfühlt.

Mir kommt Jakob in den Sinn. Der Typ aus der Bibel. Hat seinen Bruder gelinkt, abgezockt, und ist dann einfach abgehauen. 20 Jahre später will er zurück in die Heimat. Der Weg führt über den Fluss Jabbok. Auf der anderen Seite beginnt für Jakob wirklich Neuland. Wie wird der Bruder reagieren? Wird es für ihn überhaupt einen Platz in der Heimat geben? Jakob kämpft mit sich: Er hat Angst. Er fühlt Scham und Schuld seinem Bruder gegenüber. Am liebsten würde er, was gewesen ist, einfach abstreifen und hinter sich lassen. Aber das geht nicht. Was gewesen ist, ist mit ihm verbunden; auch seine dunklen Seiten. Er muss sich ihnen stellen. Ein Kampf, den Gott will. Er verändert Jakob. Jakob hat seiner Angst und ihren Ursachen ins Auge gesehen. Nun ist er zwar nicht frei von Schmerz, aber frei zur Versöhnung mit dem Bruder. Da sind eine neue Haltung und eine Perspektive.

Auf zu neuen Ufern. Das ist kein Motivationssatz, sondern die Beschreibung einer Notwendigkeit. Ich spüre es jeden Tag – wenn ich Nachrichten höre oder beim Nachdenken über unser Zusammenleben in Dorf und Stadt. Wir brau-

chen einen Jakob-Aufbruch, um die Lebens- und Überlebensgeister zu mobilisieren.

Ein Jakob-Aufbruch: Mich meiner Schuld und meinem eigenen Unvermögen stellen. Den Mist ansehen, den meine Generation den Enkeln hinterlässt. Mich dadurch verändern lassen, auch wenn es schmerzhaft ist. Darum kommen wir auch als Kirche nicht herum. Aber wenn wir uns stellen, Selbstkritik zulassen und nicht so tun, als wären wir schon jetzt ganz toll, ja dann könnte schließlich auch Leichtigkeit einkehren.

Also: Machen wir uns auf!

Kai Pleuser





Die Kirche mit Kindern

beginnt nach der Sommerferienpause wieder am:

Sonntag, 13. September um 11 Uhr

Voraussichtlich sind wir dann nochmal in der Kita Arche, Heinrich-Lensing-Straße 61. Alle Kinder bis etwa 11 Jahre sind herzlich willkommen und begleitende Erwachsene ebenso.

Bald ist es so weit!

Unsere renovierte Kirche und das Gemeindehaus werden offiziell am **Sonntag, 4. Oktober**, festlich wieder in Dienst genommen.

Auch die **KIRCHE MIT KINDERN** wird dann wieder in die Kirche einziehen, spätestens am 11. Oktober.

Und das werden wir natürlich auch feiern.

Mehr Infos gibt es dazu nach den Sommerferien.

Bis dahin wünschen wir euch allen einen wunderschönen Sommer!

Euer KimiKiTeam

Ihr möchtet zwischendurch aktuelle KimiKi-Nachrichten bekommen?

Per Email: Brigitte.messerschmidt@ekir.de

anschreiben und über Whatsapp:

<https://whatsapp.com/channel/0029VbBOTxxA89MbSAG0MI1G>

Gern könnt ihr die Nachrichten mit anderen teilen.



Auf zu neuen Ufern – Unsere Kita im Wandel

In der Xantener Kindertageseinrichtung weht seit einigen Monaten ein frischer Wind. Unter dem Motto „Auf zu neuen Ufern“ hat sich vieles bewegt – sichtbar, spürbar und zukunftsorientiert. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht, unsere Einrichtung weiterzuentwickeln und für die kommenden Jahre gut aufzustellen.

Derzeit arbeiten wir intensiv an der Weiterentwicklung unserer Konzeption. Pädagogische Inhalte werden reflektiert, neu gedacht und an aktuelle Bedürfnisse angepasst. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Inklusion.

Unser Ziel ist es, allen Kindern – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen – gleiche Teilhabe und bestmögliche Förderung zu ermöglichen. Dabei stehen die Kinder mit ihren individuellen Stärken, Interessen und Entwicklungswegen stets im Mittelpunkt. Ziel ist es, eine klare und zeitgemäße Grundlage für unsere tägliche Arbeit zu schaffen.

Auch räumlich stehen Veränderungen an:

Die Anschaffung neuer Gruppenküchen und Garderoben ist bereits geplant. Damit möchten wir künftig noch bessere Bedingungen für den Alltag schaffen mit mehr Möglichkeiten für Selbstständigkeit, Orientierung und gemeinsames Erleben. Ein weiterer Meilenstein ist die Neugestaltung unseres Schlafraums. Pünktlich zum Sommer soll hier ein ruhiger, gemütlicher Rückzugsort fertig gestellt sein, der für unsere Kinder Geborgenheit und Erholung bietet.







All diese Entwicklungen zeigen: Unsere Kita ist in Bewegung.


„Auf zu neuen Ufern“ bedeutet für uns, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig mutig neue Wege zu gehen.



Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit den Kindern Familien und unserem Team weiterzugehen.

Nils Hertel

Gottesdienste	
Datum	Xanten Haus der Begegnung Karthaus 12
7. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst (Drenslers)
14. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Kirche mit Kindern KiTa Arche (Team) 
21. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Drenslers) 
28. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Kirche mit Kindern KiTa Arche (Team) 
4. Juli, Samstag	
5. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis	
12. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Kirche mit Kindern KiTa Arche (Team) 
19. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit (Drenslers) 
26. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis	
28. Juli, Dienstag	

<p style="text-align: center;">Sonsbeck Kirche Hochstr. 20</p>	<p style="text-align: center;">Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43</p>
	<p>9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Jetter) </p>
<p>11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Drensler) </p>	
	<p>9.30 Uhr Gottesdienst und Taufe (Pleuser), anschließend  Gemeindeversammlung</p>
<p>11.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Jetter), anschließend Gemeindeversammlung</p>	
	<p>11.00 Uhr und 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienste (Pleuser)</p>
	<p>11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Pleuser)</p>
<p>11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Jetter) </p>	<p>9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pleuser) </p>
<p>11.00 Uhr Gottesdienst mit  Posaunenchor (Klein) und Taufe</p>	<p>9.30 Uhr Gottesdienst (Pleuser)</p>
	<p>8.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Schützenfestes (NN, Pleuser)</p>

Gottesdienste	
Datum	Xanten Haus der Begegnung Karthaus 12
2. August, 9. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst (Drensler)
9. August, 10. Sonntag nach Trinitatis	
16. August, 11. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Klein) 
23. August, 12. Sonntag nach Trinitatis	
30. August, 13. Sonntag nach Trinitatis	17.30 anschließend: A
6. September, 14. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden (Drensler)

<p style="text-align: center;">Sonsbeck Kirche Hochstr. 20</p>	<p style="text-align: center;">Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43</p>
<p>11 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Jetter) </p>	<p>9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pleuser) </p>
<p>11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Jetter)</p>	<p>9.30 Uhr Gottesdienst (Pleuser)</p>
<p style="text-align: center;">Uhr, Brot & Wein, Gottesdienst für die Region Auf ein Gläschen ... – Zusammensein bei Brot und Wein im Freien, Kirche Büderich</p>	



Einladung

Ausflug nach

Kevelaer



Mittwoch 24.06.2026



14:00 Uhr Stadtführung
Die Wallfahrtsstadt stellt sich vor



15:45 Uhr Orgelführung in der
Basilika mit Elmar Lehnen

Kostenbeitrag 10 Euro pro Person

Anmeldung und nähere Infos bis zum 12.05.2026
bei den Ansprechpartnern in den jeweiligen Orten.
Es ist geplant Fahrgemeinschaften zu bilden.

Xanten

Brigitte Messerschmidt
brigitte.messerschmidt@ekir.de

Sonsbeck

Sieghard Schade
regina.schade@ekir.de

Büderich

Ruth Pattay
ruth.pattay@ekir.de



Erwachsenenarbeit der
Evangelische Kirchen
Xanten
Sonsbeck
Büderich

Erstellt mit Canva

Arbeitsgruppe Erwachsenenarbeit in XaSoBü lädt ein zu Entdeckungen in einem fast unbekanntem Teil der Bibel

„Die Offenbarung des Johannes“
(K)ein Buch mit sieben Siegeln

Gast: Pfarrer i.R. Joachim Wefers

**Montag, 14. September 2026, 20 Uhr
Wichernhaus, Herrenstraße 19, Sonsbeck**

Die Jahreslosung für 2026 stammt aus dem Buch „Offenbarung des Johannes“. Das ist der Anstoß zu dieser Veranstaltung. Denn nur wenigen ist dieser Teil der Bibel vertraut.

Manche reagieren befremdet oder erschreckt auf Bildworte, die darin aufgeschrieben sind. Für einige Sekten ist es ein Buch über ein Weltende.

Doch es überliefert solche Hoffnungsworte wie die Jahreslosung:

„Siehe, ich mache alles neu.“

Mit dem Referent Joachim Wefers wollen wir an diesem Abend einigen Spuren nachgehen, Eindrücke von der Entstehungsgeschichte des Buches bekommen und herausfinden, inwiefern alte Aussagen eine Bedeutung für heute behalten.

Nach einem Kurzvortrag von Joachim Wefers nehmen wir uns Zeit zum Gespräch, das dann von einem einfachen Imbiss begleitet wird.

Der Abend ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





Eindrücke auf einer Palliativstation

Die Arbeitsgruppe Erwachsenenarbeit Xanten-Sonsbeck-Büderich hatte am 27. März eingeladen zu einem Besuch der Palliativstation „Michaela“ im Xantener St. Josef- Hospital.

Schon die Atmosphäre beim Betreten der Station war sehr behaglich durch die warme und farblich beruhigende Gestaltung.

Die Cheförztn Dr. Mandy Buntbroich und Schwester Claudia informierten über die Palliativbetreuung allgemein bei der Behandlung von nicht heilbaren Erkrankungen, um die Lebensqualität zu verbessern und zu erhalten. Das geschieht durch eine schmerz- und symptomlindernde Therapie und ganzheitliche Begleitung durch ein speziell ausgebildetes Team.

Das Ziel ist ein möglichst erfülltes, selbstbestimmtes und beschwerdearmes Leben bei verschiedensten chronischen Erkrankungen.

Die Patienten erfahren Wertschätzung und Respekt in ihrer Selbstbestimmtheit. Auch die Angehörigen werden bei der Begleitung in der letzten Lebensphase einbezogen.

Nach einer therapeutischen Einstellung und Linderung der Beschwerden werden die Patienten in der Regel nach Hause, in ein Hospiz oder in ein Pflegeheim entlassen. Dort wird die mit der Station entwickelte Palliativversorgung fortgesetzt.

Die vielen Fragen der Besuchergruppe zeigten, wie fremd und unbekannt die Vorgehensweise in der Palliativversorgung immer noch ist.

Auch wurde deutlich, wie wichtig die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht sind, um Therapie- und Betreuungsentscheidungen im Sinne des Patienten treffen zu können.



Ein gemeinsames Anliegen des gesamten Teams ist es, in der verbleibenden Zeit Leben und Lebensfreiheit zu schenken.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die sehr informative Zeit, die sich die Gastgeber für uns genommen haben!

Für die XaSoBü-Arbeitsgruppe
Erwachsenenarbeit
Karola Loffeld

XaSoBü

3X

Konfirmation im Polderdorf



Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Xanten-Mörmtter und Buderich werden im Juli konfirmiert

Nachdem in Sonsbeck schon am 10. Mai konfirmiert wurde, biegen die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Xanten-Mörmtter und Buderich im Juni auf die Zielgerade ein. Vom 4. bis 7. Juni geht es auf Konfi-Freizeit nach Essen-Kettwig. Die Konfirmationen stehen dann am 4. und 5. Juli an. Das Besondere: Alle werden in der Budericher Kirche konfirmiert, weil die Xantener Kirche in den letzten Zügen der Renovierung steckt.

Folgende Jugendlichen werden dann konfirmiert:

Konfirmationsgottesdienst am Samstag, 4. Juli, 11 Uhr

Nele Berghoff, Emma Bradtke, Paula Cleven, Mayla Faas,
Celina Miller, Linus Paaßen, Colin Wiedersporn

Konfirmationsgottesdienst am Samstag, 4. Juli, 14 Uhr

Marcel Astor, Lotta Bergmann, Alessandro Gardemann, Lena Jansen, Lilli Kura, Sarah Lambrecht, Jette Sevecke, Artur Wiedemann

Konfirmationsgottesdienst am Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr

Nele Bohlenschmidt, Tracy Nguessie Eken, Charlotte Gardemann, Marlon Horstmann, Elisa Hufer, Paul Junker, Helena Langert, Eloria Sittner



Mach deine Freunde happy. Mit Wero.

**Sende Geld einfach
und schnell.**

Jetzt in der App Sparkasse nutzen.

wero

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
am Niederrhein

Regelmäßige Angebote in Xanten



DIE MITTWOCHSFRAUEN

Am 1. Mittwoch im Monat, 14.30–16.30 Uhr, Haus Michael
Kontakt: Pfr'in Simone Drenler, (0 28 01) 46 85



BESUCHSDIENSTKREIS

Am 1. Mittwoch im Monat, 17–19 Uhr, Haus Michael
Kontakt: Pfr'in Simone Drenler, (0 28 01) 46 85



MASCHENWERK

Mittwochs, 16–19 Uhr, Evangelisches Altenzentrum
Kontakt: Astrid Kröll, (0 28 04) 91 04 44



ÖKUMENISCHE ARBEITSGRUPPE RELIGIONEN

Am 2. Freitag im Monat, 19.15–21.00 Uhr, Evang. Altenzentrum
Kontakt: Thomas Garske, (0 28 01) 56 29, gartho@web.de



MÄNNERSACHE

Letzter Donnerstag im Monat, wechselnde Orte, Kontakt:
Mail: Familie-Heien@t-online.de; Tel. Aufrata: (0 28 01) 90 05 99



ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

„WIR SOLLTEN REDEN“

Nächster Termin: 8. Juni 2026, 19 Uhr im „Café de Fries“ (gegenüber der Kirche), Thema: Der Heilige Geist.

Weitere Termine finden im Abstand von sechs bis acht Wochen nach Absprache zu Ort und Zeit statt.

Aktuelle Themen werden aufgegriffen.

Kontakt: Beate de Fries, E-Mail: beate.defries@ekir.de



KINDERTRAUERGRUPPE der Malteser

1. Freitag im Monat, 17 - 18:30 Uhr,
im EVAN (derzeit Kurfürstenstraße 5)



JUGENDTRAUERTREFF der Malteser

3. Freitag im Monat, 17 - 18:30 Uhr,
im EVAN (derzeit Kurfürstenstraße 5)

WOCHENGOTTESDIENSTE

Im Evangelischen Altenzentrum „Haus am Stadtpark“, Postraße 11–15
Monatliche Gottesdienste finden im Evangelischen Altenzentrum statt.
Die Termine standen beim Drucktermin noch nicht fest.

CHÖRE

VOCALGRUPPE aCHORD

Mittwochs, 20 – 21.30 Uhr, Michaelskapelle
Leitung: Wolfgang Berkel, (0 28 04) 6 99

KINDERCHOR XANTEN

Dienstags, 16 – 17 Uhr, Michaelskapelle
Leitung: Sebastian Dahmen, info@sweetjazz.de

FRAUENCHOR

Donnerstags, 15.15 – 16.45 Uhr, Kapitelsaal im Xantener Dom
Leitung: Maria Davids, Telefon (0 28 01) 90 77 3

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

EVAN

Kurfürstenstraße 5, Claudia Schraven, Robin Erps, (0 28 01) 33 09
OT: Mo.–Fr. 13 – 19 Uhr, Kinder-OT: Do. 15 – 18 Uhr.
Wechselnde Angebote für Kinder und Jugendliche.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros Xanten-Mörmtter

Urlaubsbedingt ist das Gemeindebüro in der Zeit
vom 20.07.2026 - 28.08.2026 dienstags - donnerstags
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Die Liebe gewinnt ... Eine fröhliche Kinderbibelwoche in unseren Kitas

Es beginnt mit einem Vogel.

Nicht irgendeinem, sondern mit **Clementine** – bunt, schillernd und voller Geschichten. Immer wenn Clementine zusammen mit mir die Kinder in der Kita Arche in Xanten und in der Kita Regenbogen in Büderich besuchte, wurde es erwartungsvoll still. Die Kinder wussten: Jetzt beginnt ein neues Abenteuer. Denn die Kinderbibelwoche stand unter einem starken Motto:
„**Die Liebe gewinnt.**“

Begleitet wurde Clementine auch von Sebastian Dahmen, der mit seiner Gitarre für die passende Stimmung sorgte. Mit Liedern wie „Einfach spitze, dass du da bist“, „Hosianna, gelobt sei der, der da kommt“ und „Hab keine Angst“ wurde gesungen, geklatscht und getanzt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und freuten sich jeden Tag aufs Neue auf den bunten Vogel und die Musik.

Den Auftakt bildete die Geschichte von **Zachäus**. Die Kinder entdeckten schnell: Liebe sieht den Menschen so, wie er ist – unabhängig davon, ob jemand groß oder klein, stark oder schwach ist. Bei Jesus ist immer ein neuer Anfang möglich.

Am nächsten Tag erzählte Clementine die Geschichte vom **barmherzigen Samariter**. Dabei wurde deutlich: Liebe bleibt nicht stehen, sondern hilft. Die Kinder spielten Szenen nach, bastelten und überlegten gemeinsam, wie man anderen beistehen kann.





Mit dem Einzug in Jerusalem wurde es festlich. Palmzweige wurden gebastelt, „Hosianna“ gerufen und in beiden Kitas ein fröhliches Spalier für Jesus gestaltet. Doch je weiter die Passionsgeschichte voranschritt, desto mehr veränderte sich auch Clementine: Zu ihren bunten Federn kamen nach und nach dunkle hinzu. So konnten die Kinder nachempfinden, dass Jesus nicht nur Liebe schenkte, sondern auch erlebte, was geschieht, wenn Liebe fehlt – wenn man verraten, allein gelassen und im Stich gelassen wird. Eine Erfahrung, die auch Kinder manchmal erleben.

In der Kita Arche feierten wir darüber hinaus gemeinsam ein kindgerechtes Abendmahl. Dabei wurde spürbar: Jesu Liebe bleibt – selbst in schweren Zeiten und sogar über den Tod hinaus. WOW!

Der Höhepunkt dieser besonderen Woche war der Familiengottesdienst an Ostern im Haus der Begegnung in Xanten. Es war rappellvoll, wie schön! Ein großes Herz wurde mit bunten Blüten geschmückt – ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Liebe stärker ist als alles andere und dass es viele Wege gibt, auf denen die Liebe gewinnen kann. Nur, sie wollen auch gegangen werden! Die Kunstwerke der Kinder machten die Erlebnisse der Woche noch einmal lebendig und wurden bestaunt. Ein gemeinsamer Brunch und eine lustige Ostereiersuche rundeten die Woche und den Ostergottesdienst ab. Am Ende waren nicht nur die Bäuche, sondern vor allem die Herzen voll!

Diese Kinderbibelwoche war geprägt von leuchtenden Kinderaugen, fröhlichem Gesang und vielen berührenden Momenten. Sie hat gezeigt: Die Botschaft von Ostern ist mitten im Leben spürbar – im Miteinander, im Helfen, im Gesehenwerden.

Simone Drensler

Zu neuen Ufern – die Seele muss mit!

Das Thema nehme ich ganz persönlich wahr. Denn sofort wandern meine Gedanken mehr als 50 Jahre zurück, zu meinem Aufbruch zu neuen Ufern. Und das ist wörtlich zu nehmen. Denn wir hatten uns schon lange entschieden, eine Aufgabe im Rahmen der VEM, der Vereinigten Evangelischen Mission, zu übernehmen. Wenige Monate nach unserer Heirat ging es los. Namibia sollte das Ziel sein – 13 000 Kilometer entfernt.

Aufbruch braucht, wenn er gelingen soll, eine gute Vorbereitung. Die hatten wir. Zwischen all den größeren Planungen ist mir eines bis heute aber besonders wichtig geworden:

Ein erfahrener Tropenarzt empfahl uns, mit dem Schiff auszureisen, nicht mit dem Flugzeug. Der Arbeitgeber wollte den Flieger buchen, weil doch alles so dringlich sei. Aber wir hatten den Rat des Arztes fest im Kopf. Sein Argument war stärker als alle Dringlichkeit: „Mit dem Schiff sind Sie mindestens zwei Wochen unterwegs. Sie können Abschied nehmen vom Vertrauten, und dann sind Sie auf hoher See, ohne Land in Sicht. Ein paar kurze Stopps in einigen Häfen geben erste Eindrücke vom Fremden, Neuen. Sie haben Zeit, sich auf das Neue auszurichten. Und wenn Sie dann ankommen, dann kommen Sie wirklich an. Denn dann ist auch Ihre Seele mitgekommen.“

Bis heute empfinde ich den Rat dieses Arztes als einen kostbaren Schatz. Und immer mal wieder – auch in ganz anderen Situationen, denke ich daran. Aufbrechen zu neuen Ufern kann gut werden, wenn wir der Seele die Chance geben, mitzukommen. Und das gilt auch für neue Ufer, zu denen wir in und mit unserer Kirche unterwegs sind.

Brigitte Messerschmidt



Frühling in unserer Kita

Eine Zeit voller Entdeckungen und Erlebnisse

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen ist auch in unserer Kita der Frühling eingezogen – und mit ihm eine lebendige und ereignisreiche Zeit für die Kinder und das Team.

In den vergangenen Wochen wurde unser Außengelände wieder auf Vordermann gebracht. Durch den sorgfältigen Baumschnitt konnten wir nicht nur für mehr Sicherheit sorgen, sondern auch neuen Raum für frisches Grün schaffen. Besonders viel Freude hatten die Kinder daran, gemeinsam neue Blumen zu pflanzen und erste Frühlingsboten willkommen zu heißen.

Auch außerhalb der Kita gibt es viel zu entdecken: Seit Februar unternehmen wir regelmäßig Ausflüge, insbesondere mit unseren Vorschulkindern. Ein fester Bestandteil war dabei der Besuch der Stadtbücherei, die wir bereits mehrfach erkundet haben. Dort tauchen die Kinder in spannende Geschichten ein und lernen spielerisch den Umgang mit Büchern.

Ein besonderes Erlebnis war zudem die Aufführung eines Seniorenheims aus Xanten, die bei den Kindern für große Begeisterung sorgte. Ebenso spannend war der Besuch der Polizei, bei dem unsere Vorschulkinder wichtige Einblicke in deren Arbeit erhielten und viele Fragen stellen konnten.

Und das Programm geht weiter: Geplant sind unter anderem Ausflüge zur Xantener Mühle sowie weitere Besuche von Polizei und Kreisverkehrswacht, bei denen die Kinder wichtige Kenntnisse rund um Verkehrssicherheit erwerben können.

Der Frühling bringt nicht nur neues Leben in die Natur, sondern auch viele schöne gemeinsame Erlebnisse in unserer Kita.
Wir freuen uns auf die kommenden Wochen!

Nils Hertel



Zeit für Erinnerungen – neues ökumenisches Trauerangebot

Trauer braucht Raum. Raum für Erinnerungen, für Begegnungen und für Gespräche – manchmal leise und vorsichtig, manchmal auch tiefgehend. Um Menschen in Xanten und Umgebung in Zeiten des Verlustes zu begleiten, entsteht derzeit ein neues **ökumenisches Trauerkonzept** der katholischen und evangelischen Kirchen.

Ein erstes Angebot startet bereits jetzt:

die „Friedhofsgespräche – Zeit für Erinnerungen“.

An jedem 4. Dienstag im Monat ab 16 Uhr ist ein ökumenisches Team auf dem Friedhof in Xanten präsent. Bei einer Tasse Kaffee laden wir zu Begegnungen ein – ganz unkompliziert und ohne Anmeldung.

Ob ein kurzer Austausch im Vorübergehen oder ein intensiveres Gespräch: Wir sind gut erkennbar, offen und ansprechbar für alle, die sich mit ihrer Trauer nicht allein fühlen möchten.



Die Termine der Präsenzzeiten sind in den **Schaukästen am Friedhof**, an den **Kirchen** sowie an den **gewohnten Veröffentlichungsorten** zu finden.

Darüber hinaus befindet sich ein ökumenisches Trauercafé in Planung. Dieses soll trauernden Menschen künftig zu festen Zeiten einen geschützten Ort der Begegnung bieten – bei Kaffee und Kuchen, im Gespräch mit anderen Betroffenen und auf Wunsch auch mit seelsorglicher Begleitung. Zudem wird geprüft, ob ergänzend ein strukturiertes Angebot der Trauerbegleitung entstehen kann. Die Konzeption erfolgt derzeit durch katholische und evangelische Theologinnen und Theologen; ein Start ist für

Anfang des kommenden Jahres vorgesehen.

Mit diesen Angeboten möchten wir Menschen ermutigen, ihrer Trauer Raum zu geben und in Resonanz mit anderen zu treten – denn niemand muss diesen Weg allein gehen.

Simone Drenslar

Das EVAN–Jugendzentrum Xanten zieht zurück in seine Kellerräume – und dafür brauchen wir eure Unterstützung!



Damit dort wieder ein freundlicher und sicherer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche entsteht, möchten wir die Räume neu gestalten und gemütlich einrichten.

Gesucht werden Geld- und Sachspenden, z. B.:

- Möbel wie Sofas, Tische oder Regale
- Lampen und Dekoration
- Kreativmaterialien oder Technik

Mit eurer Hilfe schaffen wir einen Ort zum Treffen, Lernen, Reden und Kreativsein. Jede Spende zählt – danke für eure Unterstützung!

Euer EVAN-Team

Auf, zu neuen Ufern – Lebensreise, Krötenalarm und Lagerfeuer

Auf, zu neuen Ufern machten sich die Sonsbecker Konfis für ein Wochenende. Einige sogar per Fahrrad über den Berg nach Labbeck ins Forsthaus Hasenacker. Nicht weit weg, aber doch eine eigene kleine Welt, die sich frühlingshaft präsentierte. Dort angekommen traten die Konfis in einen sogenannten Dialog mit sich selbst. Eine angeleitete innere Reise; alleine irgendwo im Grünen und dann zusammen in kleinen Gruppen über Leben, Zukunft, Gott und Glauben.

- Lebst du – und woran merkst du es?
- Was ist dein merkwürdigster Besitz?
- Wo und wann stehst du auf und sagst laut: NEIN!?
- Wenn es einen Gott gibt, welche Frage würdest du ihm stellen?

Es blieb aber auch genug Zeit, um zusammen abzuhängen, sich als Team einer kniffligen Aufgabe zu stellen, abends Marshmallows am Feuer zu grillen und Kröten zu beobachten.

Denn nicht nur Konfis, auch Kröten waren in großen Mengen unterwegs. Auf, zu den Ufern ihrer Laichgewässer. Leider nahmen sie dafür auch am liebsten die bereits angelegten Wege. So brauchte man nach Einbruch der Dunkelheit unbedingt das Handylicht, um nicht unfreiwillig die geschützten Tiere zu schädigen.

Es war eine gute Zeit und ein achtsames Miteinander. Und am Ende war die einzige Kritik: Wir hätten schon am Montag fahren sollen!

Dagmar Jetter





THE GREGORIAN VOICES THE MASTERS OF GREGORIAN CHANTS

Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art: Mit mystischen Klängen verzaubern die acht ukrainischen Sänger des Ensembles THE GREGORIAN VOICES ihr Publikum.

Kristallklare Tenöre und stimmungswalrige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Gregorianischer Choral, orthodoxe Kirchenmusik und geistliche Lieder und Madrigale aus der Zeit der Renaissance und des Barock treffen auf Klassiker der Popmusik.

Hören Sie unter anderem „Ameno“ (ERA), „Hallelujah“ (Leonard Cohen), „My Way“ (Frank Sinatra), „You raise me up“ (Josh Groban), „Sailing“ (Rod Stewart), die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden Lieder und Popmusik für die Ewigkeit!

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung: a cappella vom Feinsten.

**Montag, 19. Oktober 2026 | Konzertbeginn: 19:30 Uhr
in der Evangelischen Kirche Sonsbeck, Hochstraße 20**

Tickets demnächst erhältlich bei:

Bücherbogen Sonsbeck, Hochstraße 44, 47665 Sonsbeck, Telefon 02838 779576

Einlass und Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.



Una Noche Argentina – Eine Argentinische Nacht

**Mit dem Ensemble „Milonga Sentimental“
Eine musikalische Reise für Ohren und Seele!**

Während der Tango Argentino ein Ausdruck der Melancholie, der Trauer und des unbändigen Stolzes des Argentiniers ist, drückt die Milonga Freude aus, ist Lust am Leben und vor allem an der Musik. Das Ensemble Milonga Sentimental entführt Sie in die leidenschaftliche, klangvolle und rhythmische Welt des Tango Argentino. Das Ensemble besteht aus drei virtuosen Musikern und wird begleitet von der unvergleichlichen Stimme von Marlena Grandoni. Das Ensemble wurde von dem Akkordeonisten und Komponisten Andres Grandoni 2004 gegründet. Heute geben sie Konzerte in Deutschland, Österreich in Frankreich und der Schweiz, unter anderem in der Philharmonie Berlin.

Sonntag, 13. September 2026

Konzertbeginn: 17:00 Uhr

in der Evangelischen Kirche Sonsbeck, Hochstraße 20

Tickets demnächst erhältlich bei:

Bücherbogen Sonsbeck, Hochstraße 44, 47665 Sonsbeck, Telefon 02838 779576

Eintrittspreis: Im VVK 20,00 EUR, Abendkasse 23,00 EUR





Herzlichen Glückwunsch!

Am 12. April haben sich Helmut und Frank Schwerdtfeger im Gemeindegottesdienst das Ja-Wort gegeben und Gottes Segen für ihre Ehe empfangen. Gottesdienst und Trauung wurden gestaltet von Pfarrerin Dagmar Jetter und Pater Michael Baumbach, der u.a. in der Queer-Gemeinde Münster engagiert ist.

„*Du stellst meine Füße auf weiten Raum*“ (Ps 31,9), das war der Trauspruch und das haben wir miteinander erlebt: offen, bunt, ökumenisch, fröhlich.

Lieber Helmut, lieber Frank, wir freuen uns mit euch und haben richtig gerne zusammen mit euch gefeiert!

Dagmar Jetter



Orgelvesper mit Florian Neunstöcklin

Einladung zur Zeugnisübergabe und Orgelvesper am 11. Juli um 16 Uhr in der Sonsbecker Kirche

Florian Neunstöcklin, der in unseren Gottesdiensten bereits regelmäßig wunderbar die Orgel spielt, wird seine Ausbildung zum Organisten im Sommer beenden.

Aus Anlass der Zeugnisübergabe wird es eine kleine Orgelvesper in unserer Kirche geben. Für Kaffee und Kuchen im Anschluss daran ist gesorgt.

Wir freuen uns sehr mit Florian Neunstöcklin und sind sehr dankbar, dass er auch in Zukunft seine Orgelkunst uns zur Verfügung stellen wird.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern und Genießen!

Dagmar Jetter



Sich mal Zeit nehmen...

Im Februar ist das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Sonsbeck für ein Wochenende nach Hattingen gefahren ins EC Tagungshaus Friede. Nicht immer nur von Tagesordnungen gejagt zu werden – es ist einiges abzuarbeiten im laufenden Betrieb – das haben wir genossen.

Stattdessen einmal:

- Ausführlich biblischen Bildern für Gemeinde nachdenken:
Salz der Erde, Licht der Welt, wanderndes Gottesvolk, Leib mit vielen Gliedern, Mahlgemeinschaft und uns davon geistlich inspirieren lassen.
- Uns vergegenwärtigen, was uns derzeit lieb und teuer ist:
Die Gemeinschaft, die Musik, das Abendmahl, die Gottesdienste.
Unsere schöne Kirche, die auch als Veranstaltungsort geschätzt wird, das offene Gemeindehaus als Treffpunkt für verschiedenste Gruppen im Dorf
Die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene. Und ganz besonders das vertrauensvolle Miteinander im Presbyterium. All das erleben wir als Geschenk!
- Strategien und Szenarien andenken, wie es in Zukunft weitergehen könnte.
Welche Chancen ergeben sich aus Kooperationen in der Region und in der Ökumene? Was möchten wir vertiefen?
Und immer wieder die eine Frage: Wie können wir weiterhin Menschen für die Arbeit im Presbyterium und andere Ehrenämter gewinnen?
Vielleicht so, dass wir sagen: Uns macht es richtig Freude! *Dagmar Jetter*



Gemeindeversammlung

Das Presbyterium lädt herzlich ein zur Gemeindeversammlung am 28. Juni um 12 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst).

Tagesordnung:

- Wechsel des Presbyter-Wahlverfahrens
- Zukunft der Kirchengemeinde Sonsbeck

Die Gemeindegewahl von Presbytern und Presbyterinnen ist in unserer Kirche ein hohes Gut. Theoretisch jedenfalls. Praktisch kommt sie immer seltener vor. Und findet sie doch einmal statt, ist die Wahlbeteiligung sehr niedrig und insofern nicht repräsentativ.

Bei uns ist es lange her, dass wir wirklich eine Wahl hatten. In der Regel war man froh, eine ausreichende Zahl an PresbyterInnen zu finden, die galten dann mit Genehmigung des KSV als gewählt.

Deshalb hat der KSV bei der letzten Wahl angeregt zu prüfen, ob wir in Sonsbeck das Wahlverfahren auf Kooptation umstellen sollten.

Die Kandidaten und Kandidatinnen werden in dem Fall vom Presbyterium berufen oder gewählt, nicht von der Gemeinde. Die Gemeinde wird vorher aufgefordert mit Vorschlägen zur Gewinnung der neuen Presbyter und Presbyterinnen beizutragen.

Ein solcher Wechsel muss sowohl vom Presbyterium als auch von der Gemeindeversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit beschlossen werden.

Lehnt eines der beiden Gremien ab, bleibt es beim alten Verfahren.

Gerne möchten wir das mit Ihnen besprechen und über das von Ihnen gewünschte Wahlverfahren beschließen. Darum laden wir alle Gemeindeglieder herzlich ein zu dieser Gemeindeversammlung. Stimmberechtigt sind ausschließlich unsere Gemeindeglieder.

Dagmar Jetter





Regelmäßige Angebote in Sonsbeck:

Chorgebet der

Michaelsbruderschaft

Jeden 1. Freitag des Monats, an wechselnden Orten. Informationen unter www.michaelsbruderschaft.de

Helmut Schwerdtfeger

Helmut.Schwerdtfeger@michaelsbruderschaft.de

Ensemble

„La Passione della Musica“

18:30 Uhr, Sonntags nach Vereinbarung

Gabriele Schepers-Wittig

Eltern-Kind-Gruppe

Jeden Dienstag, ab 15:30 Uhr,

Marlene van Dop

kdmvd@t-online.de

Offener Eltern-Kind-Treff

Jeden Mittwoch, ab 15:30 Uhr,

Lisa Marie Pohl,

jeden Freitag, ab 9:00 Uhr,

Marlies Heghmann-Görtz

Kontakt über das Gemeindebüro

Frauenfrühstück

Jeden 1. Montag im Monat,

09:30 Uhr, im Wichernhaus

Frauenhilfe

Jeden dritten Mittwoch im Monat,

15:00 Uhr, im Wichernhaus

Ute Janc

Hauskreis

1. und 3. Mittwoch im Monat,
20:00 Uhr, wechselnde Treffpunkte

Regina und Sieghard Schade

Telefon 02838 2196

Konfinachmittage

freitags ab 15:30 Uhr, Wichernhaus

Termine nach Absprache

Pfarrerin Dagmar Jetter

Tel. 02838 96335

Männerkochgruppe

Nach Absprache/Wichernhaus

Manfred Pollmann

Posaunenchor

Jeden Donnerstag, 18:00 Uhr,

in der Kirche

die Jungbläser*innen treffen sich

nach Absprache mit dem

Gruppenleiter

Michael Böhme



Spende für die Selbsthilfearbeit in der Region

In mehreren Gottesdiensten sammelten wir, um die Selbsthilfearbeit des Vereins Spix zu unterstützen. Schließlich konnten wir 365 Euro zur Verfügung stellen und erhielten von Spix folgende Antwort:

Wir von Spix bedanken uns herzlichst bei der Evangelischen Kirchengemeinde Büderich für die Spende, die speziell für die Selbsthilfearbeit bestimmt war.

Es wurde entschieden, den Betrag dafür zu nutzen, ein buntes Oster-/Frühlingskörbchen zu überreichen und zugleich eine gemütlichere Atmosphäre in den Räumlichkeiten zu schaffen. Eine Atmosphäre, die noch mehr zum Austausch von persönlichen Erfahrungen und praktischen Tipps einlädt.

Die Selbsthilfearbeit lebt davon, dass Menschen mit ähnlichen Herausforderungen sich gegenseitig unterstützen. Wichtige Aspekte sind gegenseitiger Respekt, Vertraulichkeit und Freiwilligkeit. Die Gruppen bieten Raum, Sorgen zu teilen, stärken das Selbstvertrauen und können helfen, neue Wege im Umgang mit Krankheiten oder schwierigen Lebenssituationen zu finden. Gleichzeitig fördern sie Gemeinschaft, Solidarität und Eigenverantwortung.

Spix stellt sowohl in Xanten (Marsstraße 70) als auch in Wesel (Kaiserring 16) verschiedenen Selbsthilfegruppen, die sich thematisch mit psychischer Gesundheit oder Abhängigkeit befassen, Räumlichkeiten zur Verfügung.



Konfi-Zeit: der nächste Jahrgang

Leistung, Leistung – ist das alles im Leben?

Wie komme ich als junger Mensch gut durch die Zeit?

Ist Gott ein Opa, ein geheimnisvoller Beschützer oder die Liebe?

Gemeinsam Lebensfragen stellen und über das reden, was du wichtig findest
– das geht in der Konfi-Zeit.

Du kannst dabei sein, wenn du vor dem 1. Oktober 2027

14 Jahre alt wirst. Deine Konfirmation ist dann im kommenden Jahr.

Ab Anfang Oktober startet die Budericher Konfi-Gruppe um 17 Uhr
im zweiwöchentlichen Rhythmus.

**Infos für Jugendliche und Eltern gibt es beim Info-Treff am
Dienstag, 7. Juli 2027, um 18 Uhr im Budericher Gemeindehaus.**

Sich informieren und mitreden: Gemeindeversammlung

Das Presbyterium lädt herzlich ein zur

**Gemeindeversammlung am Sonntag, 21. Juni 2026
im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 10.30 Uhr)**

In welche Richtung entwickelt sich unsere Gemeinde? Reden Sie mit!
Eine Tagesordnung wird einige Wochen vor der Versammlung unter kirche-
buederich.de und im Schaukasten veröffentlicht.



Der Kirchmeister erzählt...

Es wird Zeit, dass ich aus dem Presbyterium berichte: Wir haben uns im Juli nach unserer Einführung konstituiert. Das heißt, wir haben Zuständigkeiten aufgeteilt. Das will ich an Hand des nachfolgenden Bildes von rechts nach links erläutern. Diese Reihenfolge hat ihren Grund, denn sonst müsste ich mit mir selber anfangen, und das machen bekanntlich ja nur Esel, *lach*.



Martin Rüther
Baukirchmeister

Dagmar A. Knipping
Schriftführerin

Kai Pleuser
Vorsitzender und Pfarrer

Helga Sabine Kuhn
stellvertr. Vorsitzende

Holger Mienkuß
Finanzkirchmeister

Wir tagen einmal im Monat, in der Regel am 1. Donnerstag.

Es gibt viel zu besprechen, da wir alle in diesem Gremium neu sind. Die Atmosphäre ist sehr vertrauensvoll und von dieser Atmosphäre möchten wir auch gerne etwas in unsere Gemeinde tragen.

Unsere Gemeinde muss sich weiterentwickeln und für die Zukunft gut aufstellen. Daran arbeiten wir intensiv. Wir haben uns mit dem Ortsausschuss von St. Peter Buderich getroffen und einen regen und guten Austausch gehabt.

Auch haben wir uns mit den anderen Presbyterien unserer Kirchenregion Ost (Xanten-Mörmtter und Sonsbeck) getroffen. Viele Dinge sind im Fluss und erfordern noch weitere Gespräche. Darum gibt es dazu noch keine konkreten Ergebnisse. Wir bitten einfach noch um ein bisschen Geduld.

Demnächst, in der **Gemeindeversammlung am Sonntag, 21. Juni**, nach dem Gottesdienst können wir vielleicht schon etwas darüber berichten, wohin die Reise geht. Ich verspreche nichts, *lach*...

Und doch habe ich noch etwas Konkretes zu berichten: Nach zwei Einbrüchen im Gemeindehaus haben wir eine **Alarmanlage** installieren lassen. Alle, die einen Schlüssel haben, wissen Bescheid, wie diese zu handhaben ist. Die anderen müssen sich keine Sorgen machen, dass sie diese auslösen können, wenn

die Tür auf ist. Wir möchten gerne mit Ihnen und anderen Menschen ins Gespräch kommen. Dazu gibt es einen **Stammtisch unter dem Titel „Gott und die Welt“**. Dieser soll einmal im Monat stattfinden, jeweils am 2. Donnerstag im Monat, ab 19.00 Uhr in der „Wacht am Rhein“.

Der Start ist am 10. September 2026.

Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief. Auch sind wir für weitere Vorschläge dankbar. Wenn Sie also Vorschläge haben, was Sie gerne in der Gemeinde machen möchten, dann melden Sie sich gerne. Wir geben Ihnen den Rahmen und Sie machen, denn wir sind eine Mit-mach-Gemeinde.

Also, bis zum nächsten Mal im Gottesdienst, beim Kirchenkaffee, auf der Straße, bei Penny, beim Arzt, auf dem Friedhof. Es gibt viele Möglichkeiten uns bzw. mich zu treffen und anzusprechen, z.B. auch mit einer E-Mail:

holger.mienkuss@ekir.de

Ihr Holger Mienkuß

PS: Ich bin „Sie“-sozialisiert, deshalb verwende ich in der Anrede die „Sie-Form“. Es mögen sich alle angesprochen fühlen, ich möchte keinen ausschließen.

Abschied

Am Sonntag, den 01. März 2026, haben wir einen Abschied begangen. Das Eine-Welt-Team Kathrin Blume, Ruth Körner und Ruth Pattay wurden im Gottesdienst verabschiedet.



Ein wenig wehmütig wurde auf die vielen vergangenen Jahre des Eine-Welt-Ladens in unserer Gemeinde zurückgeblickt. Der Beginn in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts mit Regina Bollinger-Wolff und Luise Scholten bis in die heutige Zeit.

Kathrin Blume hat es schön zusammengefasst: Heute bekommen wir in vielen Geschäften fair gehandelte Ware. Es gibt Eine-Welt-Läden in Xanten und Wessel. So ist aus den bescheidenen Anfängen über die Kirchen eine gute Sache in die Gesellschaft gewachsen.

Handarbeit



Jeden Mittwoch Nachmittag treffen sich einige Frauen zum Stricken, Häkeln oder allgemeinen Handarbeiten in lockerer Runde. Dies ist ein offener Treff für alle Interessierten, gerne auch jüngere oder Anfänger, die etwas lernen möchten oder Unterstützung benötigen. Fühlt ihr euch angesprochen? Dann kommt vorbei!

Regelmäßige Angebote in Buederich

Frauenhilfe

Gudrun Rüther
Telefon 0157 76649292

Angelika Müntefering
Telefon 0281 44260385

Bibliolog

Martina Kohl
Telefon 0172 1768616
martina.kohl@ekir.de

Ökumenische Chorgemeinschaft

Josef Kuhlmann
Telefon 02803 4064

Marion Finman
Telefon 02803 8388
oekumenechor@kirche-buederich.de

Gesprächskreis

Gudrun Rüther
Telefon 0157 76649292
Doris Ingendahl
Telefon 0152 52635583

Handarbeit

Erika Wanning
Telefon 02809 527

Nähkurs

Anke Krüsken
Telefon 02803 1684
naehkurs@kirche-buederich.de

Skat

Montag 19.30-21.30 Uhr (14-tägig)
Karlheinz Jaeckel
Telefon 0174 5192127

Spielenachmittag

Am 2. Donnerstag im Monat
17.00-18.00 Uhr
Gudrun Rüther
Telefon 0157 766 49 292

Weitere Kontakte

Förderverein Baudenkmal

Angela Richter
Telefon 0177 3312865
foerdervereinbaudenkmal@
kirche-buederich.de



Sparkasse plus PAYBACK.

Verknüpfen. Bezahlen. Sammeln.

Jetzt Sparkassen-Card¹ mit PAYBACK
verknüpfen und noch einfacher
PAYBACK ^oPunkte sammeln².
Mehr Infos auf: s.de/PAYBACK

¹Debitkarte. ²Bei teilnehmenden PAYBACK Partnern und
Sparkassen-Vorteilspartnern.



Sparkasse
am Niederrhein

Weil's um mehr als Geld geht.



TAG UND NACHT:
 Fon: 0 28 38 | 33 41
 Mobil: 01 72 | 26 90 821

BESTATTUNGEN

Peters

BEERDIGUNGSIINSTITUT IN SONSBECK SEIT 1902

Inh. Daniela Peters-Barth | Hochstraße 52 | 47665 Sonsbeck
 Mail: kontakt@bestattungen-peters.info | www.bestattungen-peters.info

seit 1902

GEENEN

METALLBAU

Steuerklärung 2025

Wir holen das optimale Ergebnis für Sie heraus.



Jetzt
Termin
vereinbaren!

Michaela Niemeier
 Beratungsstellenleiterin
 Hildegard-von-Bingen-Straße 5
 46509 Xanten
 info@buero-niemeier.de
 Tel. + ☎ 02801/986772

Stichtag 31.07.2026

Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 Wir beraten im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



www.gardemann-fenster.de

VEKA
System für
Fenster und Türen

GARDEMANN
Fenster
Rolläden

Schulstr. 2 • 46487 Wesel
☎ 02803/301 • Fax 02803/8239

Fachbetrieb



Die Region XaSoBü im Internet

Xanten-Mörmter: www.evankirche-xanten.de

Sonsbeck: www.kirche-sonsbeck.de

Büderich: www.kirche-buederich.de

Evangelischer Kirchenkreis Kleve

www.kirchenkreis-kleve.de

Impressum

Herausgeber: Die Presbyterien der evang. Kirchengemeinden Xanten-Mörmter, Sonsbeck und Büderich.

Redaktionelle Arbeit: Ursula Baumann, Julia Michalleck, Dagmar Jetter, Manuela Puntoni, Monika Maritzen, Kai Pleuser (V.i.S.d.P.).

Der nächste Gemeindebrief erscheint für September – Oktober

Redaktionsschluss: Beiträge und Infos

müssen bis zum 10. Juli 2026 in den Gemeindebüros vorliegen.

Auflage: 3.700 Exemplare (Xanten 1.600, Sonsbeck 900, Büderich 1.200)

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de



Bildnachweis

Aaldering: S. 3, 36; Drenslers: S. 20, 21; GEPA: S. 37; Jetter: S. 1, 26; Loffeld: S. 15; Milonga Sentimental: S. 28; Pixabay: S. 5, 44; Pleuser: S. 16; privat: S. 29, 30, 38; The Gregorian Voices: S. 27, Canva: S. 13, 22, 32, 40

Rat und Hilfe



Diakonie im Kirchenkreis Kleve e. V.

Informationen zu allen Angeboten der Diakonie im Kirchenkreis Kleve erhalten Sie hier: Haus der Diakonie, Brückenstr.4, 47574 Goch, Tel. (0 28 23) 93 02-0, info@diakonie-kkkleve.de, homepage: <https://www.diakonie-kkkleve.de>

Angebote der Diakonie in Xanten

Poststr. 6, 46509 Xanten,

Sozialberatung: Stefanie Krettek, krettek@diakonie-kkkleve.de

Tel: (0 28 01) 9 83 85 87, mobil: (0 15 22) 2 88 19 83

Mo 11–15.30 Uhr, Mi 8–12.30 Uhr, und nach Vereinbarung

Migration und Flucht: Heike Pullich-Stöffken, Tel. (01 72) 3 12 32 88, pullich@diakonie-kkkleve.de, Sprechstunden: Di und Do: 8–15 Uhr

Angebote der Diakonie in Büderich

Tagespflege Büderich

Alte Gärtnerei 30, 46487 Büderich

Teamleitung Cornelia Kaschuba, 0 28 03 / 8 03 94 70

Angebote der Diakonie im Kirchenkreis Kleve

Tagespflege Geldern

Ostwall 20, 47608 Geldern, Telefon 02831-91 30-800



Evang. Altenzentrum „Haus am Stadtpark“

Betreutes Wohnen und Tagespflege

Poststr. 9–15, Tel. (0 28 01) 7 76 90, info@haus-am-stadtpark.de

www.haus-am-stadtpark.de



Telefonseelsorge

Rundum die Uhr erreichbar, vertraulich und anonym:

0800-111 0 111 und 0800-111 0 222



Ansprechstelle

für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Angebote in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung.

Dort ist die Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung angesiedelt, die Betroffenen, deren Angehörigen und anderen Ratsuchenden vertrauliche Beratung anbietet. Die Ansprechpartnerin Claudia Paul ist unter Tel. (02 11) 36 10-312 erreichbar. Claudia Paul ist auch für Intervention und gemeinsam mit Juliane Arnold für Prävention zuständig.

Xanten-Mörmter

Pfarrerin Simone Drenler
Vorsitzende des Presbyteriums
simone.drenler@ekir.de
(0 28 01) 46 85
Hochbruch 30, 46509 Xanten
dienstfreier Tag: Freitag

Pfarrer Kai Pleuser
(0 28 03) 10 07, kai.pleuser@ekir.de
dienstfreier Tag: Mittwoch

Evang. Kita „Arche“
Heinrich-Lensing-Str. 61
46509 Xanten
(0 28 01) 33 87
kita.xanten-moermter@ekir.de

Gemeindebüro

Manuela Puntoni, Monika Maritzen
derzeit: Michaelshaus, Kapitel 17
(0 28 01) 56 11,
xanten-moermter@ekir.de
Mo-Mi und Fr: 9–12 Uhr, Do: 15–17 Uhr

Jugendheim EVAN

Claudia Schraven, Robin Erps
derzeit: Kurfürstenstraße 5
(0 28 01) 33 09
evan@xanten@gmx.de

Küsterin, Jutta Beysiegel
Ab 9 Uhr oder per SMS
(0 17 23) 45 40 94

Sonsbeck

Pfarrerin Dagmar Jetter
Vorsitzende des Presbyteriums
(0 28 38) 96 33 5
dagmar.jetter@ekir.de
dienstfreier Tag: Montag

Gemeindebüro Wichernhaus
Herrenstr. 19,
Ursula Baumann, Ines Peters
(0 28 38) 22 09, sonsbeck@ekir.de
Mo-Mi, Fr. 9–11 Uhr, Do 16–18 Uhr

Küsterin Karin Klein
(01 57) 36 11 30 92

HoT / Jugendleitung

Herrenstr. 19
Sebastian Bast
(0 28 38) 77 85 03

Büderich

Pfarrer Kai Pleuser
Vorsitzender des Presbyteriums
(0 28 03) 10 07, kai.pleuser@ekir.de
Pastor-Wolf-Str. 41, 46487 Wesel
Dienstfreier Tag: Mittwoch

Friedhofsverwaltung
Ruth Körner (Vergabe Grabstellen)
(01 73)18 50 46 7

Gemeindebüro

Julia Michalleck
Pastor-Wolf-Str. 41, 46487 Wesel
(0 28 03) 81 90
buederich-kleve@ekir.de
Mi und Fr 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr

Küsterin

Gudrun Rüter, (0 28 03) 80 22 25

Brot & Wein

A still life photograph featuring a glass of red wine, a basket of bread, and a basket of grapes. The glass is filled with a dark red wine. The bread is golden-brown and appears to be a loaf of rye or similar. The grapes are a mix of green and dark purple. The background is slightly blurred, showing a white ceramic container and a woven basket.

Gottesdienst

Sonntag, 30. August 2025
17.30 Uhr

Evangelische Kirche Büberich
Pastor-Wolf-Str. 43, Wesel-Büberich

Auf ein Gläschen ...

im Anschluss unter freiem Himmel

mit Wein (mit oder ohne Alkohol)
und selbst gebackenem Brot